

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes „Die Schule der Wonne. Aus dem Französischen des Werkes: „La philosophie dans le boudoir Marquis de Sade, Verfasser von „Justine und Juliette“, Leipzig, Karl Minde. Druck von B. Schwarbart und Cie. in Leipzig“, auf Seite 22 bis 29, 47 bis 53, 86 bis 88 und 93 das Verbrechen des § 122 a und b St. G., auf Seite 6, 9, 21, 37, 42, 53 54, 66, 67, 70, 71, 77, 84, 85, 92, 100, und 93 das Verbrechen des § 122 a und b St. G., auf Seite 6, 9, 21, 37, 42, 53 54, 66, 67, 70, 71, 77, 84, 85, 92, 100, dann auf Seite 54, 66, 84, 85, 100 die Vergehen der §§ 303 und 305, endlich in seinem ganzen Umfange das Vergehen nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.
Wien, 28. August 1878.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes „Vollständiger Rathgeber in Ehegeheimnissen für junge Eheleute und Verlobte, der Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlaffe, 14. Auflage, von Dr. A. F. Krause, Leipzig, Friedrich Voigts Buchhandlung, Druck von F. W. Gleißner in Plauen“, in seinem ganzen Umfange das Vergehen nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.
Wien am 28. August 1878.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes „Geheimnisse einer Nachbrosche, Volksergeschichten in 6 Stereoskopen von einem Eingeweihten. Berlin, Verlag von Max Marcus, Druck von A. Ditrowski, Landsbergerstraße 59“, in seinem ganzen Umfange das Vergehen nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.
Wien am 28. August 1878.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes „Liebesabenteuer der Kaiserin Eugenie von Frankreich. Nach neu aufgefundenen Briefen, aus dem Französischen. Berlin, Verlag von J. C. Leo, Druck von Kerles & Hohmann, Berlin S. W. Zimmerstraße 94“, in seinem ganzen Umfange, jedoch insbesondere auf Seite 1, 6 bis 10, 12, 16 bis 18, 21 bis 26, 51 bis 56, 72, 92, 96 98, 101 und 102, das Vergehen nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.
Wien am 28. August 1878.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Pressgericht zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes „Die Günstigen und Kinder der Liebe zc. Berlin, Verlag von Reinhold Schlingmann, Druck von J. C. Huber in Charlottenburg“, insbesondere auf Seite 1, 36 bis 38, 43 bis 49, 51, 53, 54, 61, 62, 67, 68, 77 bis 85, 87, 101 und 102, das Verbrechen des § 64 und das Vergehen nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.
Wien am 28. August 1878.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.

(3682—2) Nr. 4232.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Zauchen

verfaßten, hieran zur Einsicht erliegenden Bestenbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 11. September 1878

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekanntgegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfaßung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 30. August 1878.

(3631—3) Nr. 266.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Vorbereitungsklasse sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1878/79 mit dem h. Geistamte

am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Böglinge und Schüler findet am 12., 13. und 14. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15te Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen:

- a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis;
- b) der Tauf- oder Geburtschein;
- c) ein Gesundheitszeugnis.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklasse sind erforderlich:

- a) das zurückgelegte 14. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre;
- b) physische Tüchtigkeit und sittliche Unbescholtenheit;
- c) das Entlassungszeugnis der Volks- oder Bürgerschule.

Jene Schüler, welche in die I. Klasse der Uebungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die II. und IV. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Böglinge und Schüler müssen sich längstens bis 14. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahms-, Nachtrags- und der Wiederholungsprüfungen werden später bekanntgegeben werden.

Laibach am 28. August 1878.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

(3690—1) Nr. 388.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1878/79 beginnt am hiesigen k. k. Staats-Obergymnasium mit dem „Veni sancto“
Montag den 16. September 1878.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden am 12. und 13. September in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich dabei ist die Begleitung des Schülers durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Tauf- (Geburts-)schein, für die Schüler der ersten Klasse das förmliche Schul- (Frequentations-)zeugnis, wenn sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, mit den Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen; für die übrigen Klassen die früheren Studienzeugnisse (das letzte mit der Abgangsclausel), dann die Bezahlung einer Aufnahmsstaxe pr. 2 fl. 10 kr. und 50 kr. Beitrag für den Lehrmittelfond. — Die schriftliche Aufnahmeprüfung für die erste Klasse findet Samstag am 14. September statt. Zugleich beginnen auch die Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen, ebenso die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen. — Die Tage der Maturitätsprüfungen werden nachträglich in der Gymnasialkanzlei bekannt gegeben werden.

Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler müssen längstens Sonntag den 15. September, vormittags, angemeldet sein.

Laibach am 1. September 1878.

Die Gymnasialdirection.

(3681—1)

Nr. 69.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 21. Oktober 1878

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 12. Oktober 1878

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. Nach dem 12. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungsstaxe von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulkandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Kandidaten und Kandidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 21. Oktober 1878, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesig bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 1. September 1878.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgem. Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(3632—2)

Nr. 132.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1878/79 mit dem h. Geistamte

am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Böglinge und Schülerinnen findet am 12., 13. und 14ten September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerbildungsanstalt statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerinnenbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen:

- a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis;
- b) der Tauf- oder Geburtschein;
- c) ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schülerinnen, welche in die I. Klasse der Uebungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die IV. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Böglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 14. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahms- sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden später bekanntgegeben werden.

Laibach am 28. August 1878.

Direction der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

Anzeigebblatt.

(3671—1) Nr. 3699.
**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kovacic von Heil. Geist die executive Feilbietung der dem Franz Zontar von Ernern und dem Josef Dolenz von Altsack gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laa Urb.-Nr. 2385 und Einl.-Nr. 40 und 52 der Steuergemeinde Staribvor vorkommenden, gerichtlich auf 4500 fl. bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und deren Vornahme auf den

- 1. Oktober,
- 2. November und
- 7. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laa am 21sten Juli 1878.

(3589—1) Nr. 8389.
**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kalce wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5179, auf den 14. Jänner und 14. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Weze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5421 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft Loitsch reassumando auf den

- 16. Oktober und
- 16. November 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten August 1878.

(3576—1) Nr. 7469.
**Reassumierung dritter
exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Petrovici von Kalce, als Cessionär des Michael Gostisa von dort, wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5181, auf den 14. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Homonc von Gartschareuz Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 123 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 204 fl. j. A. reassumando auf den

- 11. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Juli 1878.

(3588—1) Nr. 7796.
**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Georg Dolenc von Laibach (durch Herrn Dr. Mosch von dort) wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5616, auf den 21. Jänner 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Lekan von Gereuth Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 510, Urb.-Nr. 186, Einl.-Nr. 166 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 866 fl. 30 kr. j. A. reassumando auf den

- 16. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3627—1) Nr. 1800.
Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Herrn Anton Globocnik von Neumarkt executive erstandene, dem Ignaz Dobrin von Neumarkt gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Einl.-Nr. 1206, Urb.-Nr. 239 vorkommende, gerichtlich auf 1300 fl. bewerthete Realität am

- 21. September 1878,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei zu Neumarkt an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 17. August 1878.

(3575—1) Nr. 6099.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1877, Z. 11,113, auf den 17. Mai 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Ewigelj von Martinsbach Hs.-Nr. 28 gehörigen, auf 969 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg auf den

- 11. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Juli 1878.

(3596—1) Nr. 3682.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 3. April l. J., Z. 1784, auf den 14. August l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Pofega von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität auf den

- 16. Oktober 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides übertragen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. August 1878.

(3642—1) Nr. 15,231.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Zapel (durch Dr. Ahazhizh) die mit Bescheid vom 12. Februar 1875, Z. 2293, bewilligte und mit Bescheid vom 12ten Februar 1878, Z. 3224, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Ischlavas gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Dom.-Nr. 11, Einl.-Nr. 605 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 14. September l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3635—1) Nr. 10,159.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht ausgewiesener Zustellung der Bescheide an sämtliche Tabularinteressenten die mit Bescheid vom 7. März 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Balcer von Zapotok gehörigen, im Grund-

buche sub Urb.-Nr. 483, Rectf.-Nr. 207, tom. 2, fol. 39 ad Auersperg vorkommenden, auf 1090 fl. gerichtlich bewertheten Realität von amtswegen auf den

- 18. September 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem obigen Anhange übertragen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juni 1878.

(3590—1) Nr. 7672.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 13. April 1878, Z. 3922, auf den 19ten Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Rozanc von Birkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 47 fl. 87 kr. auf den

- 18. September 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Juli 1878.

(3571—3) Nr. 7411.
**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Blazon von Laze wird die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 319, auf den 14. Juni, 13. Juli und 16. August l. J. angeordnete Feilbietung der dem Michael Dtonicar von Birkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 65 fl. sammt Anhang auf den

- 4. Oktober,
- 4. November und
- 6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Juli 1878.

(3570—3) Nr. 8614.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherung U. L. F. in Birkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblat) die executive Feilbietung der dem Lukas Ursic von Unterseedorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 813 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 648/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 210 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Oktober,
- die zweite auf den
- 4. November
- und die dritte auf den
- 6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 3. August 1878.

(3572—3) Nr. 4406.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den in Abelsberg wird die mit dem Bescheide vom 19. September 1877, Z. 7707, auf den 26. April 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Madel von Brod Hs.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 500 fl. e. s. c. auf den

- 4. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Juli 1878.

(3579—3) Nr. 6878.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Hodnik von Unterloitsch die executive Feilbietung der dem Franz Wichev von Martinhib gehörigen, gerichtlich auf 5503 Gulden 37 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 104 und 116, Urb.-Nr. 35 und 43 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 200 fl. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Oktober,
- die zweite auf den
- 2. November
- und die dritte auf den
- 4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Juli 1878.

(3580—3) Nr. 5879.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Hodnik von Unterloitsch die executive Feilbietung der dem Franz Wichev von Martinhib gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 104 und 116, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 210 fl. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Oktober,
- die zweite auf den
- 2. November
- und die dritte auf den
- 4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 25. Juli 1878.

(3637-1) Nr. 18,204. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 11. April 1878, Z. 2725, und 24. Juli 1878, Z. 15,505, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 11. April 1878, Z. 2725, auf den 17. August 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Kernc in Suiha gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1541 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuchs-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

18. September 1878 angeordneten dritten exec. Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhangе geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. August 1878.

(3586-1) Nr. 6826. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Gregoric von Rakel (durch Merhar Josef von Bukovje, Bezirk Senofetsch) die executive Feilbietung der dem Anton Ferencic von Manniz Hs.-Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 566 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 237/6 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 54 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 25ten Juli 1878.

(3587-1) Nr. 8028. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Wazi von Unterbrejowiz die executive Feilbietung der dem Johann Kupnit von Schiberse Hs.-Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1338 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 598, Urb.-Nr. 222, Einl.-Nr. 611 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 220 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 28ten Juli 1878.

(3644-1) Nr. 18,217. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 11. April 1878, Z. 2189, und 13. Juli 1878, Z. 15,583, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 14. April 1878, Z. 2189, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Mathias Peternell von Plebe gehörigen, sub Conscr.-Nr. 31 liegenden, im Grundbuche der Steuergemeinde Plebe Einl.-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 1828 fl. 60 kr. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

18. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. August 1878.

(3639-1) Nr. 8167. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolher (durch Herrn Advolaten Brolich) die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1878.

(3603-1) Nr. 9165. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Simon Gregoric von Rakel gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 307/2 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 272 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten August 1878.

(3615-1) Nr. 4673. Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Anton Schrei von Dobrava Nr. 3 peto. 219 fl. 44 1/2 kr. ist zu der auf den 22. I. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) kein Kauflustiger erschienen, daher am

19. September I. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 23. August 1878.

(3614-1) Nr. 4672. Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des k. k. Rentamtes in Landstraß gegen Anna Dimc, verehelichte Dereani von Dule, peto. 36 fl. c. s. c. zu der auf den 22sten I. M. angeordneten zweiten Feilbietung der der letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 67 1/2 ad Herrschaft Sittich (Hausamt) kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

19. September I. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 23. August 1878.

(3638-1) Nr. 18,216. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 31. Mai 1878, Z. 8832, und vom 25. Juli 1878, Z. 15,824, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 31. Mai 1878 auf den 17. August I. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, zufolge des diesgerichtlichen Bescheides vom 10. November 1874, Zahl 20,972, mit executivem Pfandrechte belegten und laut Protokolles de praes. 10. April 1878, Z. 8547, auf 2898 fl. 84 kr. bewertheten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Großlupp kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

18. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. August 1878.

(3661-1) Nr. 3620. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaspitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje die executive Versteigerung der dem Anton Adamic von dort gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, ad Zobelsberg Rectf.-Nr. 135 und 139/4, Fasc. II, Einl.-Nr. 325 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaspitz am 21. August 1878.

(3625-1) Nr. 3594. Reassumierung exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Cuf von Lome peto. 89 fl. 83 kr. s. A. die auf den 2. März 1878 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 943/73 ad Herrschaft Wippach im Reassumierungswege auf den

17. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet wird, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzwert hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Idria am 12ten August 1878.

(3643-1) Nr. 18,018. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juni 1878, Z. 13,053, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 13,053, auf den 14. August I. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Kumbc von Tomiselj gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg Einl.-Nr. 895 vorkommenden, gerichtlich auf 60 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

14. September 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhangе geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 16. August 1878.

(3574-1) Nr. 8650. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Dollnig von Gottschee, Cessionär des Johann Pelsc von Reifniz, wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1878, Zahl 279, auf den 5. Juni, 5. Juli und 7ten August I. J. angeordnet gewesene und John listierte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšic von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Thurnlad wegen schuldigen 126 Gulden 3 kr. reassumando auf den

11. Oktober, 11. November und 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhangе angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 3ten August 1878.

(3668-1) Nr. 5616. Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub tom. XV, fol. 86 und fol. 97 vorkommende, auf Andreas Spreizer von Töplizel (nun Petersdorf Nr. 27) vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerfin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung laut Schuldschein-Protokolles aus dem Jahre 1877, Z. 8178, pr. 263 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. September und 24. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am 28. November 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Schernembl am 22. August 1878.

Tanzunterricht.

Der ergebene Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, daß er mit dem Tanzunterrichte **Sonntag den 1. September l. J.** beginnen wird. In Sonn- und Donnerstagen um 4 Uhr nachmittags Unterricht für Kinder. Vormerkungen finden von heute an statt bei (3658) 3-2

C. Doir,

Tanzmeister, Laibach, Florianigasse 32.

Försterstelle

Eine ist bei der gefertigten Verwaltung in Erledigung gekommen. Mit derselben ist der Bezug einer jährlichen Remuneration von 600 fl., 30 Meter harten Brennholzes und die Verpflichtung zur Erlegung einer Caution im Betrage von 300 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle müssen beider Landesprachen mächtig, mit dem Kanzeleisache vertraut sein, und haben ihre mit den Studienzeugnissen und den Nachweisungen über das Alter und ihre bisherige Verwendung gehörig belegten Gesuche längstens bis zum 1sten Oktober d. J. bei der gefertigten Verwaltung, woselbst auch die Dienstesinstruction in Erfahrung gebracht werden kann, einzubringen.

Stein in Krain, den 25. August 1878.

Verwaltungsanschuß des bürgerl. Vermögens der Stadt Stein.

(3628) 3-2

Dr. Samec.

Kostknaben

aus besseren Familien werden bei einer allein stehenden Dame in einem lichten, ganz trockenen Zimmer placiert. Ein Garten steht den Zöglingen zur Benützung frei. Nähere Auskunft Florianigasse 25, im Geschäft. (3742)

Kostknaben

werden im nächsten Schuljahre in gänzliche und gute Verpflegung aufgenommen. Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3712) 3-1

Glastafeln

böhmischer Qualität in drei Sorten (3696) 3-1 erzeugt die

Glasfabrik Osredek

(Post Osredek in Kroazien), 2 Stunden von der Bahnstation Kraam in Steiermark entfernt. Sortiertes Lager stets vorrätzig in der

Glas-Niederlage,

Agram, Jelačić-Platz Nr. 20.

Restitutions-Fluid,

um Pferde bis in das höchste Alter die Kraft und Ausdauer zu erhalten und das Steifwerden zu verhüten, in Flaschen à 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

(3710) 6-1

In meinem Hause Nr. 3 in Selo nächst Laibach sind mehrere kleine, ganz neu hergerichtete

Wohnungen

von 1 und 2 Zimmern, mit Küche, Sparherden und Holzlegen versehen, zu Michaeli d. J. zu vergeben.

Auch ist da ein 70 Quadratklaster messender

Schüttboden

gleich zu vermieten.

Die Auskunft darüber erteilt mein Hausmeister Nr. 2 in Selo.

(3651) 3-2

A. Malitsch.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Anzeige.

Bilderliebhaber,

welche sich noch aus dem Reste des

Bilderlagers

im Hause der Bank „Slovenija“

etwas wählen wollen, werden eingeladen, sich heute Mittwoch den 4. September den Einkauf zu besorgen, da sodann am 5. d. M., von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags, der Rest licitando verkauft wird. (3743)

Achtungsvoll

Ferd. Rudl.

Für jeden Haushalt sehr praktisch:

Sodawasser-

Erzeugungs-Apparate

für 1 bis 1½ und 2 Liter nebst Ingredienzien zu Fabrikspreisen bei (2456) 14

Karl Karinger.

Petersstrasse Nr. 27 ist ein schönes, eingerichtetes (3623) 3-3

Monatzimmer

samt Vorzimmer, im I. Stod, gassenwärts, vom 15. September an zu vergeben. Anfrage daselbst.

Das 120 Seiten starke Buch:

Sicht und Rheumatismus,

eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden — Preis 20 kr. ö. W., — ist vorrätzig in der Buchhandlung von F. v. Kleinmayr in Klagenfurt, welche dasselbe auch gegen Einsendung von 25 kr. ö. W. franco per Post überall hin versendet. — Die beige gedruckten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur. (3148) 6-4

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verkauft von Dr. L. Ernst, Post, Zweibrüggengasse 24. (Preis 3 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer zeitlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen. (3651) 5

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Salsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Gichtanfälle, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bluthucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Driestlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (3396) 7

(3565-3)

Nr. 3986.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird mit Bezug auf das Edict vom 6. Juli 1878, Z. 3146, bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

20. September 1878,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität des Johann Korosic von Lepenze, Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Belbes, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. August 1878.

Kundmachung.

Da das Verkaufslokale des Herrn C. Wannisch am Hauptplatze Nr. 7 bis Ende September d. J. geräumt werden muss, so werden sämtliche Waren von nun an um den gerichtlichen Schätzungswert verkauft. Laibach am 2. September 1878.

(3698) 3-2

Concurssmasse-Verwaltung.

Pferde-Vicitation.

Samstag den 7. September 1878, vormittags 10 Uhr werden in Laibach am **Kaiser-Josefplaz** die Hengste: **Majestoso Cora**, kastanienbraun, 17 Jahre alt, 160 Centimeter hoch, Lipzauer Rasse; **Jovornik**, Tiger, 9 Jahre alt, 168 Centimeter hoch, Lipzauer Rasse; und **Utik**, Tiger, 9 Jahre alt, 166 Centimeter hoch, Lipzauer Rasse, öffentlich im Vicitationswege verkauft werden. Selo, den 2. September 1878. (3711) 3-1

k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

(3692)

Nr. 6648.

(3584-1)

Nr. 9086.

Bekanntmachung.

Die Gläubigerschaft des Gabriel Petschnig von Krainburg wird zu einer Versammlung zur Beschlussfassung über die Ansprüche des Concurssmasseverwalters auf Belohnung und Vergütung der Auslagen auf den

16. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zum Concursskommissär geladen.

K. k. Landesgericht Laibach am 28. August 1878.

Der k. k. Landesgerichtsrath u. Concursskommissär: **Kocevar.**

(3306-1)

Nr. 4142.

Bekanntmachung.

Dem Georg Schneller von Gerdeneschlag, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18ten Juni 1878, Z. 4142, des Markus Sterk von Pata wegen 50 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Juni 1878.

(3314-1)

Nr. 4114.

Bekanntmachung.

Den Johann und Anna Malic von Weiniz, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. Juni 1878, Z. 4114, des Johann Zagar von Damel wegen 241 fl. 40 kr. f. A. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Juni 1878.

(3319-1)

Nr. 4077.

Bekanntmachung.

Dem Martin Medved von Schöpfenlag (unbekanntem Aufenthaltes), rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 4. Juli 1878, Z. 4477, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juli 1878.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovacschen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Zahl 4099, auf den 24. Juli 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. A. auf den

18. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten August 1878.

(3567-3)

Nr. 4509.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Urauner von Butsch hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeraars) gegen Margaretha Raf von Butsch peto. 28 fl. 23 kr. c. s. c. zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei den auf den

14. September,

18. Oktober und

15. November 1878

angeordneten exec. Feilbietungen der Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 133, der k. k. Notar Herr Anton Kronabethogl in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 25. Juni 1878, Z. 3026, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten August 1878.

(3566-3)

Nr. 4395.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Barbara Paulic gebornen Droz von Beč und Primus Madnit von Gradische hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionssache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Johann Mali von Obermudjein peto. 315 fl. c. s. e. zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei den auf den

6. September,

5. Oktober und

2. November 1878

angeordneten exec. Feilbietungen der Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 38 Herr Anton Kronabethogl, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 3. April 1878, Z. 1644, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 13ten August 1878.